

385/445

Zürich, den 6. Oktober 1945

Herrn Dr. Franz Meyer, Präsident der Zürcher Kunstgewerbellubert
 Säustrasse 40 Zürich 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Beiliegend der Brief von Monsieur Balibar, von dem heute
 an selbigen die Rede war, Fräulein Montag erhält eine Abschrift
 und wird übermorgen mittwoch mit Herrn Montag telefonieren.

In vorzüglicher Hochachtung
 KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor

1 Beilage nach Kenntnisnahme
 zurück erbeten an Büro Kunsthans

561

Zürich, den 4. Oktober 1945

An Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich,
 Herrn Dr. E. Gradmann.

Ausstellungstr. ZÜRICH

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wie wir heute vormittag telefonisch Ihnen haben melden lassen, liegen
 die von Ihnen gewünschten 18 Scheibdarstellungen aus der Sammlung des Kunsthauses
 zum Abholen bereit. Wir senden Ihnen beiliegend das Verzeichnis mit dem Ver-
 sicherungsgewissen im Hoppel und bitten Sie, das Original von Ihnen unter-
 zeichnet uns als Empfangsbestätigung zurück zu senden. Der Durchschlag hat
 zu Ihrer Verfügung.

Da, wie Sie angedeutet haben, Verwechslungen vermieden werden, sind alle
 Untersatzbogen mit der Signatur KHZ (für Kunsthaus Zürich) bezeichnet wor-
 den. Die zwei gerahmten Blätter sind ja an sich auffällig genug, um vor
 Verwechslungen sicher zu sein.

Im Katalog bitten wir Sie, bei unseren Blättern überall auf die Sammlung
 des Zürcher Kunsthauses als Eigentümerin hinzuweisen. Die Überlassung für
 die Ausstellung erfolgt unter den üblichen Bedingungen, d.h. Wertbarkeit
 Ihres Institutes gegenüber jeder Gefahr von Beschädigung und Verlust inner-
 halb der angegebenen Versicherungsbeträge.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor

1 Verzeichnis